

Gemeinsames Projekt der Puchheimer Beiräte

Seniorenbeirat und Behindertenbeirat

Gruppentreffen:

Unsere Gruppe trifft sich jeweils
am letzten Mittwoch im Monat
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Wohnpark Roggenstein
Carl-Spitzweg-Ring 2, 82178 Puchheim



Sind Sie Polio-Betroffener?

Leiden Sie unter den Spätfolgen der
Polio?

Wollen Sie sich mit anderen
Betroffenen austauschen?

Dann kommen Sie in unsere PPS-
Selbsthilfegruppe in Puchheim.



Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
Wir freuen uns auf Sie!

Jutta Nehls

Tel. 089-89546691

Mail: junel@t-online.de

Ingrid Kroppen

Tel. 089-806968

Mail: ingrid.kroppen@gmx.de

Flyerinhalt: J. Nehls Layout: Dr. R. Ullmann

Bildnachweis: pixabay

Stand 9/2021

Spätfolgen der Kinderlähmung

"Post-Polio-Syndrom"

Eine seltene
Krankheit,
die aber immer mehr
Beachtung einfordert.



Polio - Selbsthilfegruppe in Puchheim und Umgebung

für Betroffene
und deren Angehörige

Post-Polio-Syndrom (PPS)

Spätfolgen der Kinderlähmung

Für die Allgemeinheit ist die Kinderlähmung heute eine fast vergessene Krankheit. Für die Betroffenen ist sie so aktuell wie damals.

Nach einer jahrzehntelangen mehr oder weniger stabilen Phase der Polio-Betroffenen kommen schleichend neue Symptome, die oft einen tiefen Einschnitt in ihre bisherige Lebensführung bedeuten.



Heute weiß man, dass die Nervenzellen durch Polio, auch bei sanfterem Verlauf der Krankheit, geschädigt werden. Die verbleibenden Nervenzellen müssen den Defekt dauerhaft ausgleichen, was nach Jahren zu einer chronischen Überforderung des Nervensystems führt.

Das kann zu vielen verschiedenen Symptomen führen u.a.

- schnellere Erschöpfung
- neue Muskelschwächen
- Muskelkrämpfe, -zuckungen, - zittern
- Muskelschwund
- Beeinträchtigung beim Gehen und Treppensteigen
- multiple Schmerzsymptomatik
- Kälteintoleranz
- Schlafstörungen
- Atemstörungen

Das Post-Polio-Syndrom kann nur schwer diagnostiziert werden, da diese Symptome auch anderen Krankheiten zugeordnet werden können - oder es werden die Beschwerden als "psychosomatisch" abgetan.

Deshalb ist es ein Anliegen aller Polio-Selbsthilfegruppen, die Situation der Polio-Betroffenen und deren Spätfolgen nachhaltig zu verbessern.

Wir streben dies im Landkreis Fürstfeldbruck an.

Was will die Selbsthilfegruppe?

- Ansprechpartner für Polio- und PPS-Betroffene und ihre Angehörigen sein.
- Durch Austausch der persönlichen Erfahrungen andere Betroffene unterstützen.
- Wissen über den Krankheitsverlauf und Therapiemöglichkeiten weitergeben.
- Verständnis für die besondere Lebenssituation der Betroffenen zu wecken.
- Ärzte und Therapeuten vor Ort für das Thema Poliospätfolgen und PPS sensibilisieren und geeignete Hilfsangebote einfordern.
- Gruppentreffen organisieren.

